



Mitteilungsblatt

Gemeinde Bihlafingen

Große Kreisstadt Laupheim

Kalenderwoche 39

30. September 2021

Öffnungszeiten – Ortsverwaltung Bihlafingen

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08:30 – 11:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Bürgersprechstunde Ortsvorsteherin Fr. Stetter:

Die Bürgersprechstunde von Frau Stetter findet nach telefonischer Voranmeldung statt:

Donnerstag: 18-19 Uhr und nach Vereinbarung.

Die Ortsverwaltung kann bis auf weiteres nur nach vorheriger **Terminvereinbarung** zu den gewohnten Öffnungszeiten unter der Telefonnummer ☎ 3591 oder per @-Mail unter bihlafingen@laupheim.de aufgesucht werden. Ferner besteht Maskenpflicht!

Bitte tragen Sie eine medizinische Maske, also eine OP Maske bzw. eine FFP 2 Gesichtsmaske.

Stoffmasken, Schals, Loops oder Gesichtsvisiere dürfen nicht mehr genutzt werden.

Vielen Dank.

Weitere Regelungen der Corona-Verordnung gelten selbstverständlich auch in der Ortsverwaltung, weshalb der Mindestabstand und die Hygienemaßnahmen auch hier eingehalten werden müssen.

Vielen Dank für ihr Verständnis. Bleiben Sie gesund

Corona Virus

Stets aktuelle Informationen zum Coronavirus finden Sie unter <https://coronainfo-laupheim.de/>

Informationen zur Coronaverordnung

Stadt Laupheim	https:// coronainfo-laupheim.de
Landratsamt Biberach	www.biberach.de
Staatsministerium Baden-Württemberg	https://stm.baden-wuerttemberg.de
Robert Koch Institut	www.rki.de

Testmöglichkeiten

B30 Drive-In Schnelltestzentrum:

Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 18 Uhr. Am Wochenende samstags von 8 bis 14 Uhr und sonntags von 9 bis 14 Uhr. Eine Terminvereinbarung ist unter www.schnelltest-lph.de möglich.

Pressemitteilungen Stadt Laupheim



Große Kreisstadt Laupheim

Öffentliche Bekanntmachung zum Bundesmeldegesetz

1.) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Die Meldebehörde der Stadt Laupheim übermittelt nach § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetz (SG) an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März 2022 folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2023 volljährig werden (Geburtsjahr 2005): Die Datenübermittlung umfasst Familienname, Vorname, gegenwärtige Anschrift. Nach § 58 c Abs. 1 Satz 2 SG werden die Daten nicht übermittelt, wenn der Betroffene nach § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz der Datenübermittlung widersprochen hat. Der Widerspruch ist bis 31.10.2021 schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache mitzuteilen.

2.) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und der Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

3.) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz, § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer

öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften. Die betroffenen Personen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 bzw. § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz das Recht, den genannten Datenübermittlungen zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert im Falle der Mitteilung an eine Religionsgemeinschaft nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

4.) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

5.) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die betroffenen Personen haben das Recht gemäß § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz, gegen einzelne oder alle Datenübermittlungen in Ziffer 1 – 5 zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei der Stadt Laupheim, Einwohnermeldeamt oder bei den Ortsverwaltungen schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache mitzuteilen. Einwohnerinnen und Einwohner, die bereits in den Vorjahren eine Erklärung zu Widerspruchsrechten bei der Stadt Laupheim abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern. Sie können allerdings, wenn gewünscht, jederzeit eine Änderung der von ihnen eingelegten Widersprüche zu den vorgenannten Datenübermittlungen vornehmen.

Gerold Rechle Oberbürgermeister

Kaltblutmarkt findet leider nicht statt

Der Kaltblutmarkt, der eigentlich dieses Jahr am Donnerstag, dem 14. Oktober stattfinden sollte, muss leider abgesagt werden. Die Veranstaltung sollte stattfinden, wenn die Corona-Verordnung dies zuließe. Mit dem Einsetzen der aktuellen Verordnung vom 16. September wurde vermutet, dass hierbei eher mit Lockerungen bei Veranstaltungen im Außenbereich zu rechnen sei. Dies war allerdings nicht der Fall und unter den geltenden Umständen lässt sich eine solche Großveranstaltung nicht unter freiem Himmel durchführen. Die Stadtverwaltung bedauert dies sehr, da einerseits die Vorbereitungen bereits im vollen Gange waren und man sich andererseits sehr auf die Veranstaltung, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und natürlich auf die Besucherinnen und Besucher gefreut hatte. „Gerade der Kaltblutmarkt, der sich vor allem durch seinen Volksfestcharakter auszeichnet, lädt zum fröhlichen Beisammensein ein. Jedoch wären die Auflagen hierfür zu hoch, als dass hier sorglos einen Besuchermagneten wie den Kaltblutmarkt stattfinden lassen kann. So müssen wir schweren Herzens dieses Jahr erneut pausieren und hoffen, dass sich dann endlich nächstes Jahr Ross und Reiter in Laupheim präsentieren dürfen“, bedauert Oberbürgermeister Gerold Rechle.

Wiedereröffnung des modernisierten Planetariums



Am Mittwoch, dem 22. September lud der Verein Volkssternwarte Laupheim e.V. seine Gäste zur Wiedereröffnung des Planetariums ein. Das Treffen fand unter Einhaltung der 3-G-Regelung statt.

Hierbei zeigte der Verein, wie dieser die pandemiebedingte Pause nutzte, um beim Planetarium einige Veränderungen und Verbesserungen umzusetzen. „Man könnte sagen, dass das Planetarium endlich wieder aus dem Dornröschenschlaf erwacht ist. Allerdings passt der Begriff nicht unbedingt, wenn man bedenkt, dass es für uns – trotz der Corona-Einschränkungen – keine richtige Pause gab“, betont Rolf Stöckler, Vorstandsmitglied des Vereins. „Die Zeit, in der wir nun keine Besucher und Besucherinnen begrüßen durften, nutzten wir für Umbauarbeiten, Sanierungen und die Vorbereitungen im Bereich des Schülerforschungszentrums. Gerade dieser Aspekt ist sehr wichtig, da wir vor allem von Schülergruppen aus nah und fern angesprochen werden“, so Stöckler. In den letzten Monaten wurde vor allem die Decke im Foyer saniert und die Ausstellungsräume modernisiert. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. „Bei der Sanierung der Decke mussten wir leider feststellen, dass diese massiv durch Mäuse beschädigt wurden. Wir haben uns direkt an die Stadtverwaltung gewendet und sind überaus froh, dass diese uns so schnell und unkompliziert unterstützt hat“, freut sich Ulrike Ruchti, die zum Vorstand des Vereins gehört. Die Schäden durch die Nagetiere waren so erheblich, dass die Decke schlussendlich komplett erneuert und abgedichtet wurde. Die Ausstellung wurde umgebaut und modernisiert, wobei

vor allem der Zugang vom Foyer in die Ausstellungsräume thematisch angepasst wurde. Mittels kreativer Ideen und viel handwerklichem Geschick werden die Besucherinnen und Besucher hier auf die Tiefen des Alls eingestimmt. Die Umgestaltung der Ausstellungsräume war jedoch eine größere Herausforderung. „Wir mussten mit dem arbeiten, was wir hatten. Das Planetarium ist mittlerweile 30 Jahre alt und von außen sieht es durch seine Architektur immer noch super aus. Das futuristische Äußere hat aber im Inneren ein paar Nachteile. Denn wirklich Raum für größere Exponate ist nicht gegeben. Mehr Platz wäre aber notwendig, damit wir nicht nur Exponate ausstellen können, sondern ebenso ein weitaus interaktiveres Ausstellungsereignis anbieten können“, erklärt Rolf Stöckler. Ulrike Ruchti ergänzt: „Wir haben die Räumlichkeiten so gut es geht neu eingeteilt und bestimmte Bereiche haben nun eine andere Funktion als zuvor. Dennoch müssen wir hier weiterdenken, um den Anforderungen für die Zukunft gerecht zu werden. Schließlich wollen wir als Verein nicht den Veränderungen hinterherrennen, sondern diesen vorausgehen.“ Mit der Wiedereröffnung des Planetariums können sich die Besucherinnen und Besucher davon überzeugen, dass die coronabedingte Zwangspause mehr als gut genutzt wurde. Auch Oberbürgermeister Gerold Rechle ist überaus angetan von dem Ergebnis: „Das Planetarium ist für Laupheim eine enorm wichtige Institution. Es hat eine Strahlkraft, die weit über Laupheim hinaus geht, wobei hier hervorgehoben werden muss, dass dies alles nur Dank dem Einsatz des Vereins ermöglicht wird. Hier zeigt sich wieder, wie wichtig das Ehrenamt ist, aber auch, was wirklich Eindrucksvolles entstehen kann, wenn so zusammen geschafft wird.“ Für die Unterstützung bedankte sich der Verein bei Oberbürgermeister Gerold Rechle mit 100 Freikarten für das Planetarium. OB Rechle überreichte zum Dank einen Blumengruß.

Vollsperrung der Biberacher Straße

Im Zuge des Neubaus in der Parallelstraße der Biberacher Straße, Beginn Haus Nr. 32, werden Asphalt-Arbeiten vom Montag, 27. September bis voraussichtlich Freitag, 1. Oktober, durchgeführt. Dazu wird die Straße in diesem Zeitraum voll gesperrt. Der Verkehr wird über die Briegelstraße, Weldenstraße und die Zeppelinstraße umgeleitet. Dadurch kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Abfallinformationen

• Nächste Abfuhrtermine:

Oktober

Müllabfuhr: Freitag, 02. Oktober 2021
 Papiertonne: Freitag, 22. Oktober 2021
 Gelber Sack: Montag, 25. Oktober 2021

Hinweis

Wertvolle Tipps zu allen Themengebieten bzgl. Abfall, Müll usw. erhalten Sie auf der Homepage www.biberach.de > Landratsamt > Abfallwirtschaftsbetrieb > Entsorgung von A – Z

• Grüngutsammlung: Montag, 25.10.2021

• Was tun, wenn...?

... Mülltonne nicht geleert?

In diesem Fall rufen Sie bitte bei der Fa. RMG in Achstetten unter ☎ 07392-9551712 an.

...Blaue Tonne nicht geleert?

In diesem Fall wenden Sie sich an die Firma RMG in Achstetten ☎ 07392-9551712.

...gelber Sack nicht abgeholt?

In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Firma ALBA in Burgrieden unter ☎ 07392 9707311.

• Grüngutsammelstellen – Öffnungszeiten

Achstetten

An der Riedhalde

März – Nov.

Mi., 17 – 19 Uhr

Sa., 10 – 13 Uhr

Burgrieden

Ortsteil Rot, Straßberg

März – Nov.

Do., 16 – 19 Uhr

Sa., 12 – 15 Uhr

• Recyclingzentrum Laupheim – Öffnungszeiten

Bahnhofstr. 63/1, 88471 Laupheim

Montag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr

Freitag: 9 bis 18 Uhr

Samstag: 9 bis 16 Uhr

• Entsorgungszentrum Laupheim – Öffnungszeiten

Vorholzstraße 41, 88471 Laupheim

Montag: 13 bis 17 Uhr

Dienstag bis Freitag: 08 bis 12 Uhr

13 bis 17 Uhr

Samstag: 08 bis 12 Uhr

Notrufe, Bereitschafts- und Apothekendienste

Notrufe	
Rettungsdienst und Notarzt	☎ 112
Feuerwehr	☎ 112
Gas-Störungsdienst	☎ 0800 0824505
Strom-Störungsdienst	☎ 0800 3629477
Wasserwerk	
• Mo. – Fr. von 7 – 16:15 Uhr	☎ 0176 17392773
• zu den übrigen Zeiten	☎ 0172 7305317
Polizei	☎ 110
Polizeirevier Laupheim	☎ 07392 9630-0

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Kreisklinik Biberach, Ziegelhausstr. 50, 88400 Biberach ohne Terminvereinbarung zu folgenden Zeiten: An Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten. Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter: www.docdirekt.de oder ☎ 0711 96589700	
Kinderärztl. Bereitschaftsdienst	☎ 0180 1929343
für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren	
Augenärztl. Bereitschaftsdienst	☎ 0180 1929350

Zahnärztl. Bereitschaftsdienst	☎ 0180 5911610
Anmeldung DRK Krankentransport	☎ 07351 19222
Sana Klinik Laupheim, Zentrale	☎ 07392 707-0
Sana Klinikum Biberach, Zentrale	☎ 07351 55-0

Apothekendienste

Samstag, 02. Oktober 2021 Sa. 08:30 – So. 08:30 Uhr	Apothek Dr. Mack Munderkingen Schillerstr. 14, 89597 Munderkingen ☎ 07393-9546740
Sonntag, 03. Oktober 2021 So. 08:30 – Mo. 08:30 Uhr	Rats-Apothek Schwendi, Hauptstr-26, 88477 Schwendi ☎ 07353-98470
Weitere Apothekendienste erfahren Sie:	
<ul style="list-style-type: none"> • auf der Homepage www.lak-bw.de oder • bei der Apotheker Notdienstfindernummer ☎ 0800 00 22833 - kostenlos aus dem deutschen Festnetz 	



Impressum

Ortsverwaltung Bihlafingen
Schnürpflingerstraße 5, 88471 Bihlafingen
☎ 07392 3591 | ☎ 07392 968176
@-Mail: bihlafingen@laupheim.de

Verantwortlich

- Für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Ortsvorsteherin Rita Stetter | ☎ 07392 968199
@-Mail: rita.stetter@laupheim.de
 - Für den Anzeigenteil:
Nadine Schadenberger | @-Mail: bihlafingen@laupheim.de
 - Für die kirchlichen Mitteilungen:
Katholisches Pfarramt Burgrieden
Evangelisches Pfarramt Oberholzheim
- Anzeigenschluss:** dienstags 10:00 Uhr
Erscheinungstag: wöchentlich | donnerstags

Mitteilungen der Kirchen

	<p>Kath. Seelsorgeeinheit „Unteres Rottal“</p> <p>Kath. Kirchengemeinde St. Theodul Bihlafingen</p>	
---	---	---

Pfarrer

Stefan Ziellenbach
Kirchstraße 6, 88483 Burgrieden, ☎ 07392 17014
@-Mail: stefan.ziellenbach@drs.de

Pfarrvikar

Pater Mathew Edackancheriyil
Hauptstr. 5, 88480 Achstetten, ☎ 07392 2122
@-Mail: mathew.edackancheriyil@drs.de

Katholisches Pfarramt Burgrieden

Kirchstr. 6, 88483 Burgrieden, ☎ 07392 17014

@-Mail: renate.moosmayer@drs.de
@-Mail: michaela.goetz@drs.de
Mo. bis Fr.: 9:00 – 11:00 Uhr; Di.: 17:00 – 19:00 Uhr

Gemeindereferentinnen

Fr. Pracht: ☎ 07392 9289763
@-Mail: andrea.pracht@drs.de
Fr. Amann: Tel: 07392 150125
@-Mail: renate.amann@drs.de

Homepage: www.kirche-rottal.de

Gottesdienstanzeiger für St. Theodulus Bihlafingen und der Seelsorgeeinheit „Unteres Rottal“

Freitag: 01. Oktober 2021

Achstetten: 18.00 Uhr Hl. Messe – anschl. Eucharistische Anbetung

Samstag: 02. Oktober 2021 – 27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest – Gottesdienstbesuch nur mit Voranmeldung

Rot: 18.00 Uhr Hl. Messe – Verabschiedung Pfr. Moosmayer (siehe Gem.Anzeiger) Erntedank mit Aktion Minibrot + Familie Hunger und Stuber Erhard Hunger (Minis: Moritz und Lukas Rehmann)

(zu diesem Gottesdienst ist keine Anmeldung mehr möglich!)

Sonntag: 03. Oktober 2021 – 27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest

Bronnen: 9.00 Uhr Hl. Messe – Erntedank
13.30 Uhr Tauffeier – Taufkind: Oskar Baur

Burgrieden: 9.00 Uhr Hl. Messe – Erntedank mit Aktion Minibrot + Anna Kaufmann und Angehörige (Minis: Nelli Schlaw und Felicitas Geist)

Hochstetten: 14.00 Uhr Tauffeier – Taufkind: Luca Paul Schmid

Achstetten: 10.15 Uhr Hl. Messe – Erntedank
Bühl: 10.15 Uhr Hl. Messe – Erntedank mit Aktion Minibrot

Dienstag: 05. Oktober 2021

Burgrieden : 7.50 Uhr Hl. Messe – anschl. Eucharistische Anbetung

Samstag: 09. Oktober 2021 – 28. Sonntag im Jahreskreis

Burgrieden: 15.00 Uhr Trauung / Brautpaar: Michael und Sophia Seidel (Minis: Niklas Unsöld und Jasmin Steck)
18.00 Uhr Hl. Messe + Gest. Jht. Maria Elisabeth Gerster (Minis: Ida Faude und Anna-Lena Karey)

Sonntag: 10. Oktober 2021 – 28. Sonntag im Jahreskreis

Bihlafingen: 9.00 Uhr Hl. Messe – Erntedank

+ Juliane und Andreas Erath, Gest. Jht. Pfarrer Deißler und Geschwister, Gest. Jht. Pfr. Johannes Weimar, Gest. Jht. Maria Wagner, Josef und Josefine Leberherz, Anni Dilger und Angehörige (Minis: Viktoria Gleißner und Markus Digel)

Achstetten: 10.15 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Tauffeier

Stetten: 10.15 Uhr Hl. Messe – Erntedank

Burgrieden: 14.00 Uhr Tauffeier – Taufkind: Julia Pojtschenk
(Minis: Marisa Brüchle und Jakob Schmutz)

Gemeinsamer Anzeiger für die Seelsorgeeinheit „Unteres Rottal“

Besuch von Gottesdiensten:

Die Teilnehmer von Gottesdiensten müssen erfasst werden. Eine telefonische Vor-Anmeldung ist dann erforderlich, wenn die Inzidenzzahl über 50 liegt. Ihre Daten (Name, Anschrift, Tel. Nr.) werden erfasst und für einen Zeitraum von vier Wochen gespeichert und sodann gelöscht. Es wird gewährleistet, dass Unbefugte keine Kenntnis von den Daten erlangen.

Gottesdienste dürfen nur mit OP-Masken oder FFP2-Masken besucht werden

Bitte achten Sie nach wie vor auf den Sicherheitsabstand. Dieser ist bei kirchlichen Gebäuden auf mindestens 1,5 Meter festgelegt. Dies gilt auch vor und nach den Gottesdiensten, d. h. Ansammlungen auf dem Platz vor der Kirche oder dem Parkplatz sind unbedingt zu vermeiden. In den Kirchen wird es markierte Plätze für Sie geben, bitte haben Sie Verständnis, dass Sie eventuell nicht an Ihren Stammplatz sitzen können. Gemeinsames Singen ist mit Maske wieder möglich, wenn die Inzidenzzahlen stabil bleiben. Bringen Sie bitte ihr eigenes Gotteslob mit in die Kirche, da noch keine Gesangbücher ausgelegt werden dürfen.

Kommen Sie bitte nur zum Gottesdienst, wenn Sie gesund sind! Wer gesundheitlich gefährdet ist, sollte nicht teilnehmen. Die Sonntagspflicht ist weiterhin ausgesetzt.

Für Rückfragen stehen Ihnen ihr Pfarramt, die Ordner beim Eingang der Kirche sowie die Seelsorger gerne zur Verfügung. Vielen Dank!

Pfarrer Moosmayer verabschiedet sich aus unseren Gemeinden

Als im Dezember 2001, Pfarrer Viktor Moosmayer in den Ruhestand ging, hat die Seelsorgeeinheit Unteres Rottal einen Pensionär „im Unruhestand“ bekommen. Denn er hat sich bereit erklärt, bei den seelsorgerlichen Aufgaben bei uns mit zu helfen. Regelmäßig übernahm er Gottesdienste – ob Hochfeste, Hochzeiten, Taufen und auch Beerdigungen. Es war ihm wichtig, bei den Seniorentreffen dabei zu sein und einen engen Kontakt mit den Gemeindemitgliedern und den Vereinen zu haben. Auch der Besuch bei unseren Kranken, denen er die Krankenkommunion bringen durfte, war ihm sehr

wichtig und er freute sich, wenn sie sich freuten. 20 Jahre sind seither vergangen – und auch Pfr. Moosmayer wurde 20 Jahre älter. Am 18.06. dieses Jahres feierte er mit seinen Neffen und Nichten aus Rot im kleinen Kreis seinen 90. Geburtstag. Coronabedingt konnte leider keine größere Feier begangen werden. Aber über die Glückwünsche, die ihn dennoch erreichten, freute er sich sehr. Als sich Pfr. Moosmayer Anfang August nach einem Sturz nicht mehr richtig erholen konnte, nahm er sich vor, kürzer zu treten. Unter anderem hat er entschieden, keine Gottesdienste mehr zu halten und er hat das Autofahren aufgegeben. Wirklich schweren Herzens entschied er schließlich, ins Kloster Untermarchtal in den Wohnpark Maria Hilf zu ziehen. Dort fühlt er sich gut aufgehoben, und er kann weiterhin im Hause Gottesdienste besuchen und evtl. auch mal wieder selbst Gottesdienste halten. Viele Ordensschwwestern kennt er dort schon aus früherer Zeit, in denen er sie einige Jahre begleitet hat (u.a. auch die Schwestern der Heimsuchung Mariä). Sie freuen sich schon sehr auf ihn. Auch wenn es uns als Kirchengemeinde und den Familienangehörigen schwerfällt ihn ziehen zu lassen, ist es wohl der richtige Schritt. „Alte Bäume verpflanzt man nicht“ heißt es. Trotz allem wünschen wir ihm, dass er dort Wurzeln fasst, sich wohl fühlt und sich gut einlebt. Und wenn Pfr. Moosmayer in Untermarchtal von seinen „Schäffchen“ aus der Heimat Besuch bekommt, fällt es ihm bestimmt auch leichter. Ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an Pfarrer Moosmayer für seine ehrliche Freundschaft und seine so viele Jahre anhaltende Hilfe in allen Anliegen. Im Namen der Seelsorgeeinheit Unteres Rottal – Pfr. S. Ziellenbach (Zum Abschiedsgottesdienst am Sa. 02.10.21 um 18 Uhr ist aufgrund der Pandemievorschriften keine Anmeldung mehr möglich)

Erntedank-Altar

Wie jedes Jahr bitten wir um Gaben der Felder und Gärten zum Ausschmücken des Altars und der Kirche. Für den Erntedankaltar sind wir auf Spenden von Obst und Gemüse etc. angewiesen.

für Rot (Erntedank: Sa. 02.10.21) Wir bitten Sie, Ihre Erntedankspenden am Freitag, 01.10.21 bis 18 Uhr in die Kirche zu bringen. Wir bedanken uns ganz herzlich im Voraus.

für Bühl (Erntedank: So 03.10.21) bitte am Freitag, 01.10.21 ab 13.00 Uhr oder am Sa. 02.10.21 bis spätestens 12 Uhr in die Kirche bringen

Aktion Minibrot

An den Wochenenden an denen in Ihrer Gemeinde Erntedank gefeiert wird, findet auch die „Aktion Minibrot“ statt. (In Burgrieden, Bühl und Rot)

Mit kleinen Brötchen Großes erreichen! Mit dem Kauf von jedem Minibrot unterstützen Sie Menschen in den Ländern des Südens, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Mit Ihrer Spende verschaffen Sie Kleinbauernfamilien eine echte Chance ihre wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen so zu verbessern, dass ein Leben in Würde möglich ist.

Es lohnt sich also: Wer ein Minibrot kauft, leistet Hilfe zur Selbsthilfe: Schmeckt gut und tut gut!

Herzliches Vergelt's Gott:

Verband Katholisches Landvolk

Öffnungszeiten Pfarramt Burgrieden

In der Woche vom 4.-8. Oktober 2021 ist das Pfarrbüro am Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

Auf folgende Veranstaltungen weisen wir hin:

Mittwoch, 29.9. 2021, 19:30: Filmserie „The Chosen“ (auf deutsch) – 3. Teil im Franziskushaus (freier Eintritt).

Donnerstag, 30.9.2021, 19:30 Uhr: Herzliche Einladung zur Pfarrzelle:

Das Thema des kommenden Abends ist das „Sakrament der Ehe“. Der folgende Termin am 7.10. steht unter dem Thema „das Geben des Zehnten“. (weitere Info 07392-7660).

Immer jeden Dienstag: Zur Eucharistischen Anbetung in St. Alban, Burgrieden, ist jeder herzlich eingeladen, eine Zeit vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu verbringen (8:00 - 20:00Uhr).

Mittwoch, 6.10. 2021, 19:30: Filmserie „The Chosen“. Wir zeigen in unserer Gemeinde im Franziskushaus die Filmserie „Die Auserwählten“ (in deutscher Sprache), - heute den 4. Teil der Filmserie, die nicht nur das Leben Jesu Christi beschreibt – so wie es in der Bibel steht, sondern auch – im zeitgemäßen Verständnis - wie das Umfeld Jesu hätte sein können.

Donnerstag, 7.10.2021, 19:30 Uhr: Herzliche Einladung zur Pfarrzelle: Das Thema des Abends ist „das Geben des Zehnten“. Der folgende Termin am 14.10. steht unter dem Thema „Diener sein“. (weitere Info 07392-7660).

Freitag, 08.10.2021, 19:30 Uhr Männertreff im Franziskushaus: Miteinander Bibel lesen, beten, als Männer den Glauben leben - in Familie, Beruf, Gesellschaft und Kirche. Dazu Austausch und Gemeinschaft haben. Und – danach gönnen wir uns noch in lockerer Runde eine leibliche Stärkung in der örtlichen Gastronomie... Herzlich willkommen !

Vorschau: Im Oktober neuer Input, speziell für die junge Generation: „Alpha Young-Generation“. Wir starten direkt mit einer Info-Party über den Alpha-Kurs, speziell für die nächste Generation. Interesse ? Ihr seid herzlich eingeladen „Willkommen bei Alpha“: Wir feiern ein wenig den Neuanfang nach Covid und begrüßen (unverbindlich) alle Interessenten des neuen Kurses und sind bereit für Eure Fragen ! Weitere Infos über den Kurs gibt’s demnächst an dieser Stelle.

Bei allen Veranstaltungen im Franziskushaus wird die jeweils aktuelle Hygienevorschrift (sie hängt am Eingang aus) beachtet!



**Evangelische Kirchengemeinde
Oberholzheim**

Pfarrer: Andreas Kernen

Pfarrerin: Doris Seitz-Kernen

☎ 07392 2364

@-Mail: pfarramt.oberholzheim@elkw.de
Turmstr. 7 | 88480 Achstetten-Oberholzheim

Pfarramtssekretärin:

K. Pelzl | Mittwoch und Freitag 9 - 12 Uhr

☎ 07392 2364

Kirchenpflegerin: M. Schmid, ☎ 07392 150008

Diakonin: N. Schienke-Weigold: ☎ 0178 8210759

Homepage: www.evkirche-oberholzheim.de

Facebook: <https://www.facebook.com/Kirche.Oberholzheim>

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145, 15)

Gottesdiensttermine in Oberholzheim

Sonntag: 03.10.2021 (Erntedank)

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Seitz-Kernen)
Kirche Oberholzheim

10:45 Uhr **Gottesdienst (Pfarrerin Seitz-Kernen)**
Evang. Gemeindehaus Burgrieden

10:45 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
(Pfarrer Kernen/ Past.ref. Lepre)
Kirchl. Gemeindezentrum Staig

19:30 Uhr **Gottesdienst (Pfarrerin Seitz-Kernen)**
mit Feier des Hl. Abendmahls
in Form der Evangelischen Messe
Kirche Oberholzheim

Montag: 04.10.2021

19:30 Uhr Frauengesprächskreis
Gemeindehaus Oberholzheim

Mittwoch: 06.10.2021

Konfirmandenunterricht entfällt

Sonntag: 10.10.2021

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Seitz-Kernen)
Kirche Oberholzheim

10:45 Uhr Taufen (im Familienkreis)
Kirche Oberholzheim

Dienstag: 12.10.2021

16:00 Uhr Frauentreff
Gemeindehaus Oberholzheim

Mittwoch: 13.10.2021

14:30 Uhr Konfirmandenunterricht
Gemeindehaus Oberholzheim

16:30 Uhr Konfirmandenunterricht
Kath. Gemeindezentrum Staig

Information zu unseren Gottesdiensten

Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen – ohne Anmeldung!

Sie erleichtern uns die Aufnahme der Kontaktdaten, wenn Sie bitte einen Zettel mit ihren Daten (Name und Telefonnummer) mitbringen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Erntedank

Am **Sonntag, 03. Oktober** feiern wir das Erntedankfest mit verschiedenen Gottesdiensten.

Um 9:30 Uhr in der Kirche Oberholzheim wollen wir Gott für die Ernte danken. Wenn Sie für den Erntedankaltar etwas spenden möchten, können Sie Ihre **Gaben am Samstag, 02. Oktober bis 13:00 Uhr** in der Kirche abgeben. Über Hilfe beim Herrichten des Erntedankaltars freuen wir uns am Samstag ab 13:00 Uhr.

Auch im Gottesdienst um **10:45 Uhr im Gemeindehaus Burgrieden** wollen wir Gott für die Ernte danken. Gaben für den Erntedankaltar in Burgrieden können Sie am **Freitag, 02. Oktober bis 13:00 Uhr** im Gemeindehaus Burgrieden abgeben.

Wir werden unsere Gaben wieder an den Martinus Läden in Laupheim weitergeben, deshalb bitten wir, keine leicht verderblichen Nahrungsmittel abzugeben, danke!

Im **Kirchl. Gemeindezentrum Staig** werden wir einen ökumenischen Gottesdienst zu Erntedank feiern. Beginn **10:45 Uhr**. Herzliche Einladung!

Um **19:30 Uhr** ist die ganze Gemeinde in die Kirche Oberholzheim eingeladen **zum Abendmahlsgottesdienst in der Form der Evangelischen Messe**.

Pfarrkonvent 04.10 – 08.10.

Einmal im Jahr sind die Pfarrerinnen und Pfarrer des ganzen Kirchenbezirks auf Pfarrkonvent (verpflichtende Fortbildung). Vertretung in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten (Bestattungen) hat das Pfarramt Wiblingen 0731-9466511.

Das Pfarramt Oberholzheim ist zu den Bürozeiten Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr besetzt.

Vorschau: Island in 12 Tagen

Am Donnerstag 28.10. möchten wir Sie zu unserem Bilderabend einladen mit Hintergrundinformationen zum Land und seiner Geschichte.

20.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Oberholzheim. Nähe Informationen folgen.

Vorschau: Familienkirche

Die nächste Familienkirche ist am **31. Oktober!** In der Kirche Oberholzheim.

Kirche am Haupteingang geöffnet

Die Kirche in Oberholzheim ist jeden Tag von **8:00 Uhr bis 19:00 Uhr** geöffnet.

Taufen

Wir freuen uns über die Taufen von

- Joris Eger, Burgrieden
- Elias Hannes, Achstetten und
- Emil Mangold, Achstetten

und wünschen den Taufkindern und ihren Familien Gottes Segen.

Gemeinde- und Spendenkonto

IBAN: DE67 6549 1320 0009 0600 06

BIC: GENODES1VBL

Sportnachrichten

FV Schnürpflingen – Abteilung Fußball

• Rückblick

FV Bellenberg - FVS6:0

Von Beginn an standen wir nicht mit voller Bereitschaft auf dem Platz, uns gegen den Tabellenführer zu stemmen. Zur Halbzeit lagen wir 0:2 zurück. In der 2. Halbzeit war kaum mehr Gegenwehr vorhanden und mit Glück ging das Spiel nur 0:6 aus.

• Vorschau

Sonntag, 03. Oktober 2021, 15:00 Uhr

SC Unterweiler - FVS

Donnerstag, 07. Oktober 2021, 19 Uhr

FVS - RSV Wullenstetten

Sonntag, 10. Oktober 2021, 15 Uhr

FVS – TSV Regglisweiler

Die Abteilungsleitung

Vereine und Gruppen

MV Harmonie Baustetten informiert:

Weinfest mit hausgemachtem Essen und Live-Musik

Am **Samstag, den 02. Oktober** geht es mit dem MV „Harmonie“ Baustetten auf eine „Weinreise einmal um die Welt“.

Ab 17.00 Uhr wird es rund ums Musikerheim viele verschiedene deutsche und internationale Weine geben, die bei der „Weinreise“ probiert werden können. Vom heimischen Tropfen aus Baden, über Südafrika bis zu einem Rotwein aus Chile – es ist sicherlich für jeden der passende Wein dabei. Und wer noch etwas mehr über das Angebot erfahren will, kann dies bei einer der Weinexpertisen tun, die im Laufe des Abends vorgetragen werden. Natürlich gibt es diverse weitere Getränke und passende kulinarische Highlights. Es gibt hausgemachte Dinnete, eine Südtiroler Speckplatte oder auch einen Käseteller mit verschiedenen Käse-Spezialitäten.

Das ist noch nicht alles! Bereits ab 17 Uhr wird es Live-Musik geben. Es spielen zwei Ensembles des Vereins und ab 19.00 Uhr sorgt Klaus „Muellex“ Müller für Stimmung!

Wir freuen uns, Sie bei unserem ersten Weinfest unter den geltenden Hygienerichtlinien begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder unter **@mvbaustetten bei Instagram und Facebook**.

Ihr Musikverein „Harmonie“ Baustetten

Verband katholisches Landvolk informiert:**Seminar „Hofübergabe – Hofauflösung“**

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe – Hofauflösung“. Es findet am **Freitag, 15. und Samstag, 16. Oktober 2021** jeweils von 9:30 Uhr – 17:00 Uhr im Gasthaus Ochsen in Kißlegg statt. Mittagspause von 12 bis 13:30 Uhr.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.

Seminargebühr: € 30,- für Nicht-Mitglieder, € 25,- für Landvolkmitglieder

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften. Anmeldung bis 11. Oktober 2021 bitte bei: Herr Heinz Gerster, Argenbühl-Eisenharz, Tel.: 07566 749.

„Eltern allein zuhause – wenn unsere Kinder flügge werden“

Ein alter Rabbi antwortete auf die Frage, wann das Leben beginne mit der Zeugung oder mit der Geburt: „Das Leben fängt an, wenn die Kinder aus dem Haus sind“.

Deshalb wollen wir miteinander der Frage nachgehen: „Was ist das eigentlich für mich – das Leben?“

Welche Ziele habe ich, haben wir gemeinsam? Können wir uns darüber verständigen? Wie steht's mit unserer Liebe? Ist die Lust aufeinander und aneinander noch da? Was ist unsere neue Rolle in der Familie? Wie wollen wir leben?

Es spricht **Paul Stollhof, Dipl.-Theologe** am Freitag, **29. Oktober 2021, 20:00 Uhr** in 88453 **Erolzheim** ins **Gemeindehaus, Bei der Kirche 2**.

Herzliche Einladung an alle interessierten Eltern (Väter und Mütter), Großeltern, Pädagogen.... Auch Geschiedene bleiben Eltern!

Buswallfahrt: Vertrau mir – Ich bin da

Zur 54. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am **6. und 7. November 2021** sind alle VKL-Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Da das Jahr 2021 wieder sehr besondere Herausforderungen mit sich gebracht hat, möchten wir das Thema „Vertrau mir – Ich bin da“ ins Zentrum stellen. Bruder Klaus hat die Zuversicht folgendermaßen

in Worte gefasst: „Wer allzeit sein Vertrauen in Gott setzt, wird nicht verlassen“.

Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600 Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt,

um sich voll und ganz der Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klaus), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichtprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.

Termin: Sa 6. - So 7.11.2021 (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)

Kosten: 180 € für VKL-Mitglieder, 195 € für Nicht-Mitglieder, 90 € für Kinder und Studenten.

Zuschlag für Einzelzimmer: € 50,-. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen:

Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist Freitag 8. Oktober 2021.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4582/4583/4584, E-Mail: vki@landvolk.de

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Corona-Pandemie findet auch die Wallfahrt unter den Vorgaben der dann aktuellen Verordnungen statt. Daher sind Programmänderungen, Teilnehmerbegrenzungen, Absage der Wallfahrt und bei erhöhtem Aufwand Kostenänderungen möglich

Caritas Biberach Saulgau informiert:

Die Aktion „Das Hospizlicht – Sterben ist eine Zeit des Lebens“ wird dieses Jahr im Raum Ravensburg und Biberach zum dritten Mal organisiert und findet dieses Jahr anlässlich des Welthospiz – und Palliativ-

tages am 09.10.2021 statt. Hospiz und Palliativarbeit bedeutet vor allem schwerkranken und sterbenden Menschen die verbleibende Zeit mit bestmöglicher Lebensqualität zu gestalten und deren Angehörigen zu begleiten.

Dies unterstützt auch die ambulante Hospizgruppe Laupheim

Seit 25 Jahren begleiten ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Laupheim und Umgebung Menschen im Auftrag des ambulanten Hospizdienstes.

Seien Sie am 9.10.2021 dabei ein Zeichen der Solidarität zu setzen mit Schwerkranken und Sterbenden. Die Gruppe wird am 07.10.21 und am 09.10.2021 auf dem Feyzinplatz zur Marktzeit mit Kerzen und Informationen vor Ort sein.

Hier können Sie sich über die Arbeit der Gruppe informieren und das Hospizlicht, für einen Unkostenbeitrag von 2,00 € erhalten.

AOK Ulm-Biberach informiert:

Tinnitus – wenn es im Ohr pfeift und klingelt Erkrankungsrate im Landkreis Biberach konstant

Es pfeift, zischt, zirpt, rauscht, brummt oder summt im Ohr. Fast jeder hat dieses Phänomen schon einmal wahrgenommen – glücklicherweise meist nur vorübergehend. Anders verhält es sich, wenn das Ohrgeräusch, auch Ohrensausen oder Ohrenklingeln genannt, über einen längeren Zeitraum anhält. In diesem Fall spricht man von einem Tinnitus.

Im Jahr 2020 waren in Baden-Württemberg 107.324 AOK-Versicherte wegen eines Tinnitus in ärztlicher Behandlung. Das entspricht 2,4 Prozent aller Versicherten. Im Landkreis Biberach zählte die AOK im gleichen Jahr 2.195 Versicherte, die mit einer entsprechenden Diagnose ärztlich behandelt wurden. Der Anteil der Betroffenen hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert: Im Jahr 2016 waren in Baden-Württemberg 105.738 Versicherte wegen eines Tinnitus beim Arzt, im Landkreis Biberach 2.008 Versicherte.

Die Ursachen von Tinnitus sind vielfältig und bleiben bei vielen Menschen unbekannt. Stress, Angst, Belastungsreaktion, Traumata, Medikamente – alles Auslöser für das Ohrensausen. „Nur sehr selten ist Tinnitus Anzeichen einer ernsthaften Erkrankung,“ sagt Dr. Hans-Peter Zipp, Arzt bei der AOK Baden-Württemberg. „Der Verlauf eines Tinnitus lässt sich nicht genau vorhersagen. Wenn die Ursache bekannt und behandelbar ist, kann der Tinnitus verschwinden. Für einige Menschen bleibt er allerdings ein lebenslanger Begleiter.“

Es wird unterschieden zwischen objektivem und subjektivem Tinnitus. Objektiver Tinnitus entsteht durch eine messbare Schallquelle in der Nähe des Innenohrs. Die Ohrgeräusche können mit geeigneten Geräten auch für Außenstehende hörbar gemacht werden. Ursachen für den objektiven Tinnitus sind z. B. Strömungsgeräusche des Blutes, unwillkürliche Muskelzuckungen im Mittelohr oder im Gaumen, eine offene Ohrtrompete, Herzklappenerkrankungen oder ein gutartiger Tumor im Bereich der Kopfschlagader.

Wesentlich häufiger als der objektive ist der subjektive Tinnitus. Er lässt sich nicht für andere Menschen hörbar machen, sondern kann nur vom Betroffenen selbst wahrgenommen werden.

„Auch wenn die genaue Entstehung für subjektiven Tinnitus noch nicht abschließend geklärt ist, so ist bekannt, dass die Ohrgeräusche durch eine fehlerhafte Informationsbildung bzw. -verarbeitung im Hörsystem zustande kommen,“ so Dr. Zipp. Bislang bekannte Ursachen dafür sind beispielsweise Schwerhörigkeit, Lärm- und Knalltraumata, Hörsturz, Ohrschmalz oder Fremdkörper im Ohr, Trommelfellperforation oder eine

Belüftungsstörung der Ohrtrompete. Des Weiteren können auch Erkrankungen des Herzkreislauf- bzw. zentralen Nervensystems, Funktionsstörungen von Zähnen und Kiefer oder der Halswirbelsäule sowie Medikamente und emotionale Belastung Auslöser für einen subjektiven Tinnitus sein.

„Der Leidensdruck ist bei Tinnitus unterschiedlich. Manche stört er überhaupt nicht, anderen bereitet er erheblichen Stress und deutlich eingeschränkte Lebensqualität,“ sagt Dr. Zipp. Im Rahmen der Tinnitus-Behandlung kommen in der Regel verschiedene Therapiebausteine, wie Medikamente, Entspannungsverfahren und spezielle Bewältigungsstrategien, zum Einsatz. Grundsätzlich gilt: Je schneller man bei Ohrgeräuschen eine Behandlung beginnt, desto besser sind die Aussichten, dass sich die Ohrgeräusche nicht weiter verschlechtern. „Für alle Menschen ist der Schutz vor zu lauten Geräuschen wichtig,“ rät Dr. Zipp. „Einfache Mittel sind, Orte mit hohem Lärmpegel zu meiden oder Gehörschutzstöpsel zu verwenden. Diese Maßnahmen verringern das Risiko, einen Tinnitus zu bekommen oder bei schon bestehendem Tinnitus einen chronischen Verlauf zu erleben.“

Verschiedenes

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach informiert:



Zwei Ausstellungen rund um den Jakob-Fischer-Apfel: Kunst von Bernhard Schmid und Präsentation historischer Apfelsorten

Ab Sonntag, 26. September 2021 können Besucherinnen und Besucher

im Tanzhaus des Oberschwäbischen Museumsdorfs Kürnbach die Arbeiten des Künstlers Bernhard Schmid entdecken: Er hat dem Jakob-Fischer-Urbaum ein neues Leben geschenkt. Im Ziegelstadel lockt außerdem die Ausstellung zu historischen Apfelsorten.

Unter der Vielzahl der historischen Apfelsorten, die es auch heute noch in Oberschwaben gibt, sticht einer besonders hervor: der Jakob-Fischer-Apfel. Der Apfel wurde vom Kleinbauern Jakob Fischer 1903 am Rande des Rottumer Waldes entdeckt (heute Gemeinde Steinhausen an der Rottum). Im vergangenen Jahr trug der Urbaum das letzte Mal im stolzen Alter von über 100 Jahren Früchte.

Der Künstler Bernhard Schmid hat dem vertrockneten Jakob-Fischer-Urbaum nun ein neues Leben geschenkt: In der Ausstellung „Jakob Fischer. Baum – Frucht – Mensch“ können die Besucherinnen und Besucher im Tanzhaus des Museumsdorfs die Werke des Künstlers entdecken.

Jakob Fischer – König der Streuobstwiese
Auch in der zweiten Ausstellung des Museumsdorfs dreht sich alles um historische Apfelsorten: Im Ziegelstadel können die Besucherinnen und Besucher mehr

über die Besonderheiten von Schemmerberger Apfel, Rotem Eiserapfel, Schöner aus Eichen und anderen historischen Äpfeln erfahren.

Ein besonderes Augenmerk ist auch hier auf den Jakob-Fischer-Apfel gerichtet: Dem König der regionalen historischen Apfelsorten, dem Jakob-Fischer-Apfel, ist eine eigene Vitrine in der Ausstellung gewidmet, in der Interessierte mehr über die Geschichte seiner Entdeckung und die Bedeutung des Apfels lernen können. Beide Ausstellungen können bis Ende Oktober im Museumsdorf Kürnbach besucht werden.

Familienführungen „Tiere auf dem Bauernhof“ im Museumsdorf Kürnbach



Was frisst ein Huhn? Warum wälzt sich das Schwein im Schlamm? Und wie wurden überhaupt Kühe früher gehalten? All das und noch mehr erfahren

Klein und Groß bei den Familienführungen „Tiere auf dem Bauernhof“ am Sonntag, 3. Oktober. Museumspädagogin Verena Amann führt zu den verschiedenen Museumstieren wie Schweinen, Kühen und Schafen und erklärt deren Nutzen für die Menschen gestern und heute. Die gut einstündigen Führungen beginnen um 11 und 14 Uhr und sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos – lediglich der reguläre Museumseintritt ist zu zahlen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten unter www.Museumsdorf-Kürnbach.de oder telefonisch unter 07351 52 6784.

Zusätzliche Angebote für Kinder

Der Schwäbische Eisenbahnverein e.V. nimmt am Sonntag seinen Betrieb auf und freut sich auf kleine und große Fahrgäste. Die Fahrt mit den Mini-Dampfbahnen des Vereins ist immer wieder ein besonderes Vergnügen für Familien. Die Kinder können sich außerdem auf einer lustigen Entdeckungstour mit dem monatlichen Kinderquiz und dem Kinder-Entdeckerpfad das Museumsdorf kennenlernen. Und auf dem Spielplatz mit dem großen Baumhaus gibt es viel Platz zum Toben und Klettern.

Dreifaltigkeitskloster Laupheim

Hildegard-Frauenfrühstück

Der Weinstock – gut bei Sehstörungen, Ohrenschmerzen und Zahnfleischproblemen

Wir wollen uns Zeit nehmen, ganz bewusst Gott, die Natur und uns selbst wahrzunehmen. Bei einem Frühstück nach Hildegards Anleitung, bei dem das Habermus natürlich nicht fehlen darf, stärken wir unseren Körper mit Dinkelkaffee, Tees aus dem hauseigenen Kräutergarten und leckeren Aufstrichen und schaffen damit auch ein frohes Gemüt. Im Oktober wird der Weinstock als bedeutende Pflanze bei Hildegard von Bingen vorgestellt. Vielen Menschen ist er bekannt durch seine Früchte. Der daraus hergestellte Wein ist

eine der wichtigsten Grundlagen für Elixiere und Heilweine. Darüber hinaus kennt die Heilige viele weitere Anwendungen für Zahnfleischprobleme, Ohrenschmerzen und Sehstörungen. Die Teilnehmerinnen bekommen ein Produkt mit nachhause um die Wirkung auszuprobieren. Die Spiritualität der Heiligen Hildegard werden wir in einem Impuls kennenlernen.

Termine: Sa. 09.10.2021, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr
Ort: Dreifaltigkeitskloster Laupheim, Albert-Magg-Str. 5,

Begleitung: Sr. Petra Lioba Rimmele, Claudia Renz, Gerlinde Wruck

Anmeldung: 07392 9714 578 oder E-Mail: belegung@kloster-laupheim.de

Kosten: € 16,50 incl. Frühstück, Handreichung und Materialien

Anmeldeschluss: Mo.4.09.2021

Wild- und Heilkräuter im Herbst

Stärkung des Immunsystems - Vitamin - und Mineralienlieferanten

Die Wildkräuter beschenken uns im Herbst mit einer Fülle an Beeren, Früchten und Samen, aber auch heilkräftige Wurzeln und Rinden können jetzt geerntet werden. Jetzt ist die Zeit sich die letzten Vorräte für die kommende kalte und dunkle Jahreszeit anzulegen. Brennessel, Schlehe, Weißdorn, Baldrianwurzel, Klette, Bärwurz... die Natur streut nochmal ihr Füllhorn aus um den Menschen heilkräftige Pflanzen zu schenken. Sie können das Immunsystem und die Verdauung, aber auch die Nerven stärken. Die Pflanzen werden als Tinktur, Tee oder Salbe, aber auch in der Kräuterküche als Holunderbeeren-Relish, Schlehen-Chutney oder auch Suppen mit Beeren und Früchten genossen. Wir stellen einen Herzwein aus verschiedenen Früchten und Kräutern und eine Salbe her. Dabei kann sicher auch die eine oder andere Idee für besondere Geschenke entstehen.

Termin: Fr. 15.10.2021, 17:00 – 19:30 Uhr

Ort: Dreifaltigkeitskloster Laupheim, Albert-Magg-Str.5,

Begleitung: Sr. Lioba Brand, Kräuterfachfrau, Sr. Petra Lioba Rimmele, Gerlinde Wruck, Kräuterfachfrau

Anmeldung: 07392 9714 578

E-Mail: belegung@kloster-laupheim.de

Anmeldeschluss: 11.10.2020

Kosten: 25,00 € inklusive Imbiss, Skript und Materialien.

Das Landratsamt informiert



Beim 1. Oberschwäbischen Bio-Markt im Klostergarten Ochsenhausen die Vielfalt regionaler Bio-Produkte entdecken

Am Samstag, 9. Oktober 2021 findet der erste Oberschwäbische Bio-Markt im Klostergarten Ochsenhausen statt. Von 10. bis 17 Uhr präsentieren sich dort zahlreiche Landwirtinnen und Landwirte, Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter, Bio- und Umweltverbände sowie weitere überregionale Akteure mit ihren Produkt- und Informationsständen. Veranstaltet

wird der Bio-Markt vom Kneipp Verein Ochsenhausen e.V. in Kooperation mit der Bio-Musterregion Biberach. Der Markttag findet unter Einhaltung der 3-G-Regelung statt. In barockem Ambiente werden sich dort etwa 40-50 Ausstellerinnen und Aussteller des Bio-Umfeldes präsentieren. Dabei ist von Informations- und Aktionsständen über den Verkauf eigener Lebensmittel oder Erzeugnisse bis zu Imbissangeboten für Jeden und Jede was dabei. Abgerundet wird der Markttag durch ein buntes Rahmenprogramm unterschiedlicher Vorträge oder Führungen.

Das Veranstaltungskonzept fokussiert in erster Linie das vielfältige Angebot der regionalen (Bio-)Produkte, welche die facettenreiche Fülle der oberschwäbischen Natur- und Kulturlandschaft widerspiegeln. Auf diese Weise soll das Bewusstsein für landwirtschaftliche Erzeugnisse, regionale Lebensmittel und den ökologischen Landbau in der Bevölkerung gestärkt werden. Die Produkte können direkt beim Erzeuger gekauft, Kontakte geknüpft, wissenswerte Informationen eingeholt und spannende Mitmachaktionen entdeckt werden.

Auch die Bio-Musterregion Biberach wird mit einem Stand vertreten sein.

Als Modellregion des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ist sie Schnittstelle zwischen den erzeugenden, verarbeitenden und vermarktenden Betrieben sowie den Verbraucherinnen und Verbrauchern der Region und setzt verschiedene Projekte zur Stärkung des regionalen Bio-Netzwerks um. Der Oberschwäbische Bio-Markt stellt eine dieser Maßnahmen dar und wird als große Chance für die erweiterte Vermarktung des heimischen Bio-Angebotes gesehen. Gleichzeitig soll die Wert-schöpfungskette gesteigert und die Bevölkerung für die wertvolle Arbeit der (ökologischen) Landwirte Oberschwabens sensibilisiert werden.

Anzeigen

Bäckerei Thanner, Rot ☎ 2200

baeckerei@baeckerei-thanner.de

Unser Bäckereiauto bringt jeden Samstag Ihr Frühstück nach Bihlafingen.

Ab 07:00 bis 10 :00 Uhr von Ost nach West, von Süd nach Nord.

Um 10:00 bis 11:30 Uhr vor dem Rathaus.

Bestellungen werden gerne entgegengenommen.



Immobilien
SCHEFFOLD
 Beratung. Vermittlung. Verkauf.

**JA, WIR FINDEN DEN
 PASSENDEN KÄUFER FÜR IHRE
 IMMOBILIE!**

WIR SUCHEN:
 Häuser, Wohnungen, Baugrundstücke,
 Gewerbe-, Industrie-, Acker- und Wiesenflächen.
 Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches
 und Erfolg versprechendes Beratungsgespräch.



www.scheffold-immobilien.de
 [T] 07392 9395 600 | cs@scheffold-immobilien.de